

Offener Brief: Personalnotstand an Wiener Pflichtschulen

Wien, am 28.2.2022

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Dr. Michael Ludwig!

Sehr geehrter Herr Vizebürgermeister Bildungsstadtrat Christoph Wiederkehr, MA!

Die Anfragen, aus Wien nach Niederösterreich zu wechseln, sind laut dem niederösterreichischen Bildungsdirektor, Mag. Johann Heuras, durch die Einführung des flächendeckenden Parkpickerls in Wien ab 1.3.2022 deutlich gestiegen. Allen LehrerInnen, die von Wien nach Niederösterreich wechseln wollen, verspricht er einen gesicherten Posten (siehe ORF.online/noe vom 23.2.2022)

Ich kann Ihnen als Fraktionsführer der fcg - wiener lehrerInnen und Vorsitzender des Zentralausschusses an Wiener APS den Vorwurf nicht ersparen, dass Sie tatenlos zusehen, wie täglich eine oder mehrere Wiener PflichtschulpädogInnen den Dienst in Wien auflösen und Wien verlassen.

Daher fordere ich Sie als Bürgermeister und Vizebürgermeister/Bildungsstadtrat auf, endlich Ihre Tatenlosigkeit zu beenden, auf Augenhöhe und offen über den akuten Personalnotstand zu sprechen. Setzen Sie sich mit uns an einen Tisch, um endlich das Gespräch aufzunehmen und gemeinsam Lösungen gegen den aktuellen Personalnotstand in Wiener Pflichtschulen zu finden.

Es ist Ihnen wahrscheinlich noch in guter Erinnerung, dass voriges Jahr die von Ihnen verantwortete Behörde Bildungsdirektion Wien nicht in der Lage war, die Ressourcen zeitgerecht, transparent und fair an die Schulen für eine gesicherte Planung zu vergeben. Das hat auch einen unnötigen zusätzlichen Abgang von vielen KollegInnen bewirkt. Ich fordere Sie daher auf, auf den Bildungsdirektor, Mag. Heinrich Himmer, soweit einzuwirken, dass heuer die Ressourcenvergabe so durchgeführt wird, dass sich erstens jeder auskennt und zweites somit aus diesem Anlass weitere Personalabgänge vermieden werden.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Krebs

Thomas Krebs
fcg – wiener lehrerInnen
Vorsitzender des Zentralausschusses
Schenkenstraße 4/5
1010 Wien
thomas.krebs@fcg-wien-aps.at
0676 888601516

Dieser offene Brief ergeht an:

Wiener Pflichtschulen

MedienvertreterInnen